



Lager-ABC

Das Nachschlagewerk rund ums Thema Lager

Stand: Dezember 2021

Was ist das Lager-ABC?

Das Lager-ABC umfasst diverse Informationen rund ums Thema Lager. Es dient als Nachschlagewerk für Lagerleitende und Lagercoachs. Im Inhaltsverzeichnis findest du die Inhalte.

Fragen / Unklarheiten / Rückmeldungen

Bei Fragen und Unklarheiten gibt dir dein*e Lagercoach oder die*der kantonale Coachingverantwortliche gerne Auskunft. Wenn dir beim Coaching mal ein Fehler passiert, ist es wichtig, dass du umgehend die*den kantonale*n Coachingverantwortliche*n informierst und Herausforderungen weitergeleitet werden. Auch Jungwacht Blauring Schweiz kann dir weiterhelfen: Melde dich bei ausbildung@jubla.ch.

Neuerungen sind grün eingefärbt.

Besonders wichtige Informationen sind rot eingefärbt.

Inhaltsverzeichnis:

1 ALLGEMEINE LAGERTHEMEN	3
ANERKENNUNGEN / KURSE	3
ANMELDUNG DES LAGERS	3
BASPO	3
BEITRÄGE (AUSZAHLUNGSMODELL J+S)	3
BESUCHE VOR ORT	3
BEWILLIGUNG DES LAGERS	3
BLOCKDAUER	3
CHECKLISTEN FÜR LAGER	3
COACHINGSCHWERPUNKT: ALTERSGERECHTIGKEIT	4
COACHINGSCHWERPUNKT: LAGERAKTIVITÄT (LA)	4
DOSSIER FREIWILLIG	4
FAIRES LAGER	5
GROBPROGRAMM LAGER	5
HALTUNGSPAPIERE	5
HILFSMITTEL FÜR LAGERPLANUNG	5
JUBLA.DB – LAGER ERFASSEN	6
JUGENDURLAUB	6
KRISENKONZEPT UND KRISENTELEFON	6
KULTURLEGI	6
LAGER OHNE J+S	6
LAGERAKTIVITÄT (LA)	7
LAGERAUSWERTUNG	7
LAGERBESUCH	7

LAGERDAUER	7
LAGERDOSSIER	7
LAGERSPORT (LS)	8
LAGERUMFRAGE	8
LANDESKARTEN BESTELLEN	8
LEIHMATERIAL VON J+S	8
MARSCHTABELLE	9
MEDIKAMENTENABGABE	9
NACHTGELÄNDESPIEL	10
NOTFALLBLATT	10
PFLICHTBLÖCKE JUBLA-TECHNIK	10
PRÄVENTION IM SCHAR- UND LAGERALLTAG	10
REGA	10
REISETAGREGELUNG	10
RICHTLINIEN LS/T	10
SBB GRUPPENBILLET	11
SCHLECHTWETTER	11
SCHNEESPORTLAGER	11
SCHUB	11
SCHWEIZMOBIL	11
SEILAKTIVITÄTEN	11
SICHERHEITSBEREICHE UND -AKTIVITÄTEN	11
SICHERHEITSKONZEPT	12
SLRG-MODULE	12
SPIELKATAPULT (SPIKA)	13
STIFTUNG PRO JUNGWACHT BLAURING	13
TAGESSTRUKTUR	13
TRAININGSFREIER TAG	13
VELO	13
VERBOTENE SPORTARTEN	13
VERSICHERUNG	13
WALD (BEWILLIGUNG FÜR AKTIVITÄTEN IM WALD)	14
WEITERBILDUNG	14
WOCHENRHYTHMUS	14
ZIELGRUPPEN	15
2 SPEZIFISCHE THEMEN FÜR LAGERCOACHS:	16
ABRECHNUNG	16
AUSBILDUNGS- UND COACHINGTAG	16
BEWILLIGUNG	16
CSV-EXPORT	16
DATENSCHUTZ	16
ENTSCHÄDIGUNG COACH	17
MF COACH	17
PROGRAMMRÜCKMELDUNGEN	17
SPORTAMT	17
SPORTDB	17
WANDERUNGSBEURTEILUNG	18

1 Allgemeine Lagerthemen

Anerkennungen / Kurse	Für ein Lager werden mind. eine Person mit dem Modul Lagerleiter*in (SLK) und eine Person mit der Anerkennung J+S-Leiter*in LS/T Jugendsport (GLK) gebraucht. Pro 12 TN braucht es je eine ausgebildete J+S-Leitungsperson. Für ein gemischtes Lager braucht es mind. 1 Person mit der Anerkennung J+S Leiter*in LS/T Kindersport (EK Kindersport). Eine erhöhte Betreuung für Kinder ist wichtig. Dies sind lediglich subventionsrelevante Richtlinien. Je nach Umstände muss der Betreuungsschlüssel entsprechend angepasst werden.
Anmeldung des Lagers	Die Anmeldung der einzelnen Lager auf der SPORTdb kann nur über den*die J+S-Coach laufen. Die Schar erfasst das Lager auf der jubla.db (siehe Abschnitt jubla.db). Anschliessend meldet sie die nötigen Informationen für die Anmeldung des Angebotes (Termine, eingesetzte Leitung, Auszahlungsadressen) dem*der Coach. Alle Lager werden anfangs Jahr oder spätestens 9 Wochen vor dem ersten Lager zusammen in der SPORTdb angemeldet. Die Anwesenheitskontrolle kann auch die Lagerleitung selbst auf der SPORTdb ausfüllen, wenn entsprechende Logins vorhanden sind.
BASPO	Bundesamt für Sport. www.baspo.ch oder www.jugendundsport.ch
Beiträge (Auszahlungsmodell J+S)	Für alle J+S-Lager gibt es seit 1. Juli 2020 einen Beitrag von 16 Franken pro Teilnehmer*in und Tag . Der J+S-Beitrag wird seit 2017 in zwei Teilzahlungen ausbezahlt. Die erste Zahlung erfolgt wie bisher nach Angebotsabschluss nach den Lagern. Dabei wird 80 % ausbezahlt. Die Restzahlung (maximal 20 % in Abhängigkeit des zur Verfügung stehenden Kredits) wird zu Beginn des Folgejahres ausgelöst. Das neue Modell beachtet die Planungssicherheit (wir können fix mit den 80% rechnen), andererseits kann damit der J+S-Kredit vollständig ausgeschöpft werden.
Besuche vor Ort	J+S führt seit ein paar Jahren Besuche vor Ort durch. J+S-Expert*innen gehen (oft sportartenfremde) Aktivitäten besuchen und bewerten diese Aktivitäten nach vorgegebenen Kriterien. Der*die J+S-Expert*in sollte sich bei dem*der J+S-Coach melden, um den Besuch vorzubesprechen, evtl. sogar gemeinsam ein Besuch abzuhalten. Es sollten sich also keine J+S-Expert*innen direkt bei Leitenden melden. Bei Fragen oder Schwierigkeiten zu den Besuchen vor Ort, kann der*die coachingverantwortliche Person des Kantons oder der Bereich Aus- und Weiterbildung (ausbildung@jubla.ch) weiterhelfen.
Bewilligung des Lagers	Die Bewilligung des J+S-Lagers geschieht formell durch das kantonale J+S-Amt über die SPORTdb . Gegenüber der Schar bewilligt der*die Lagercoach mittels Unterschrift auf der Checkliste Lager das Programm und bestätigt so, dass alle formellen Bedingungen eingehalten werden und das geplante Programm den Voraussetzungen entspricht.
Blockdauer	Es gilt eine Blockdauer von mind. 30min am Stück . Total mind. 4h J+S Aktivitäten pro Tag , wovon mind. 2h Sport. Pro Lagertag sind mindestens zwei Einheiten J+S-Aktivitäten durchzuführen, je eine am Vormittag und/oder am Nachmittag und/oder am Abend. Pro Lagerhalbtage ist mindestens eine Stunde J+S-Aktivität durchzuführen.
Checklisten für Lager	Jede*r Lagercoach füllt gemeinsam mit der Lagerleitung die Checkliste aus. Die Checkliste J+S-Lager wurde für die Lagersaison 2022 überarbeitet. Die Überarbeitung der Checkliste für Lager ohne J+S und Schneesport ist noch

	<p>ausstehend. Die aktuelle Checkliste ist auf der Webseite (Word und PDF) www.jubla.ch/lageradministration und weitere Unterlagen zur Scharbegleitung sind unter www.jubla.ch/scharbegleitung zu finden.</p>
Coachingschwerpunkt: Altersgerechtigkeit	<p>Damit die altersgerechte Umsetzung nicht in Vergessenheit wurde der Schwerpunkt allgemein auf das Thema Altersgerechtigkeit gesetzt. Die Kinder sind durch das EKK und das Thema Jublinis bereits oft das Thema, die Ältesten gehen oftmals vergessen.</p> <p>Vorschläge für die Umsetzung / Thematisierung als Lagercoach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema als Schwerpunkt / Ziel des Lagers definieren und speziell dazu Rückmeldungen geben • Diskussion führen: Was heisst altersgerecht? Warum ist Altersgerechtigkeit wichtig für ein gutes Lager und eine gute Stimmung, aber auch für die Nachwuchsplanung? Was brauchen ältere Kinder und Jugendliche? • Beispiele von altersgerechte Aktivitäten aufzeigen, z.B. Lageraktivitäten für jüngere Kinder unter jubla.ch/kinder oder jubla.ch/lager • Gemeinsam Aktivitäten vorbereiten, die getrennt Sinn machen (z.B. Nachtübung, Biwak), teilweise altersgetrennt stattfinden können (z.B. Postenlauf zum Thema Jubla-Technik) oder auch altersgerecht angepasst werden können (z.B. Tagesgeländespiel), weitere Infos auf dem Merkblatt „gemischte Lager“ <p>Der Hosensack 2-19 widmete sich dem Thema „Von gross zu klein“ und ist hier zu finden. Weitere Infos auf dem Merkblatt „gemischte Lager“ und altersgerechter Umgang auf www.jubla.ch/lager</p>
Coachingschwerpunkt: Lageraktivität (LA)	<p>In den Lagern und Kursen wurde festgestellt, dass es nach wie vor für die Scharen schwierig ist, sinnvolle Lageraktivitäten in den Lagern zu planen und durchzuführen. Es wird vor allem beobachtet, dass die Lageraktivitäten sehr theoretisch sind und teilweise deshalb nicht altersgerecht. Einige Scharen sind zudem nicht motiviert für Lageraktivitäten und machen lieber Lager-sportblöcke.</p> <p>Ziel ist es deshalb, dass die Leitungspersonen für sinnvolle, praxisnahe und spielerische Lageraktivitäten motiviert und befähigt werden. Als Unterstützung gibt es einen Kurzfilm zu den Lageraktivitäten: https://youtu.be/I4E3rsUVhSc</p> <p>Vorschläge für die Umsetzung / Thematisierung als Lagercoach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • LA allgemein: Kurzfilm der Jubla: https://youtu.be/I4E3rsUVhSc oder Blogbeitrag rund um Lageraktivitäten zeigen. • Wie plane ich eine sinnvolle, spielerische und praxisnahe Lageraktivität thematisieren: Blogbeitrag • Scharinterne Aus- und Weiterbildung mit Lagerleitung vorbereiten (und durchführen) zum Thema sinnvolle, altersgerechte, spielerische Lageraktivitäten • Thema als Schwerpunkt / Ziel des Lagers definieren und speziell dazu Rückmeldungen geben • Beispiele von guten Lageraktivitäten aufzeigen, z.B. Lageraktivitäten für jüngere Kinder unter jubla.ch/kinder oder jubla.ch/lager • Gemeinsam gute Lageraktivitäten erarbeiten zu den Vorschlägen auf dem Merkblatt „J+S-Aktivitäten“ • Gute Beispielblöcke dem Bereich Aus- und Weiterbildung (ausbildung@jubla.ch) zuschicken, dass auch andere Scharen davon profitieren können
Dossier freiwillig	<p>Das Merkblatt „Dossier freiwillig engagiert“ informiert über die Verwendung des Dossiers freiwillig in der Schar. Seit 2016 gibt es einen Dossier-Generator</p>

	zur Erstellung eines „Arbeitszeugnisses“ der Jubla-Arbeit. Der Generator enthält bereits passende Sätze zum Auswählen (siehe Beispiel). Das Merkblatt und weitere Informationen unter www.jubla.ch/ehrenamt .
Faires Lager	Jungwacht Blauring setzt sich für einen nachhaltigen Umgang mit der Natur ein – dies selbstverständlich auch in den Lagern. Wer sich fragt, wie man dieses Thema auch in einer Schar umsetzen, Lager nachhaltig gestalten oder mit Kindern thematisieren kann, findet bei Faires Lager Hilfe. Die Webseite von Faires Lager liefert viele Ideen und Möglichkeiten dazu - im Downloadcenter sind mehrere neue Musterblöcke abgelegt. Es finden sich dort auch Tipps und feine Rezepte für die Lagerküche und alle Infos zum jährlichen Wettbewerb , bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt.
Grobprogramm Lager	<p>Die Darstellung des Grobprogramms als Wochenraster beinhaltet folgende Punkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisator (Name der Schar) • Lagerart (Haus-/Zelt-/Unterwegslager, Sommer-/Herbstlager, ...) • Lagerdaten (inkl. Jahr) • Ort, Adresse und Name des Lagerhauses bzw. Lagerplatzes • Name der Lagerleitung (möglichst mit Kontaktdaten) • Name des Coachs (möglichst mit Kontaktdaten) • Lagermotto • Tag, Datum und Tagesverantwortliche/r • Name jedes Programmblocks und der verantwortlichen Person • J+S-Aktivitäten werden mit einer Nummer versehen und speziell markiert • An- und Rückreisezeit • Logo (Jubla und J+S) <p>Diese Auflistung ist auch in der neuen LHB-Broschüre „Grundlagen LS/T“, S.30. Auf www.jubla.ch/lager steht ausserdem eine Vorlage zur Gestaltung des Grobprogrammes zur Verfügung.</p> <p>Die J+S-Ämter kontrollieren die Grobprogramme vor allem bezüglich Dauer J+S-Aktivitäten und Einhaltung Reisetagelung.</p>
Haltungspapiere	Die Haltungspapiere von Jungwacht Blauring werden regelmässig überprüft und je nach dem überarbeitet und aktualisiert. Diese sind unter www.jubla.ch/haltungen zu finden.
Hilfsmittel für Lagerplanung	<p>Hier eine Auflistung der wichtigsten Hilfsmittelsammelstellen für die Lagerleitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lager leiten auf der Webseite (www.jubla.ch/lager) • Schub.lager (www.jubla.ch/schub) • Lageradministration (www.jubla.ch/lageradministration) • schub.online (www.jubla.ch/schubonline) • Sicherheitskonzepte (www.jubla.ch/sicherheit) und Inputs zur Prävention (jubla.ch/praevention) • J+S-Richtlinien (www.jubla.ch/js oder www.jubla.ch/j+s) • schub – fürs Leiten in der Jubla (www.jubla-shop.ch) • J+S-Leiterhandbuch (LHB) • schub.kinder (www.jubla.ch/schub) und jubla.ch/kinder • spika (spika.ch) <p>Diverse Hilfsmittel, Publikationen (www.jubla.ch/hilfsmittel)</p>

jubl.a.db – Lager erfassen	<p>Seit 2019 sollen alle Lager auf der jubla.db erfasst werden. Im Handbuch jubla.db für Scharleitende wird erklärt, wie ein Lager erfasst werden kann. Die Informationen zu den Lagern sind wichtig beim Krisenmanagement, dienen zur Vereinfachung der Administration für Lagerleitung und Lagercoachs, erlauben es Statistiken zu erheben und vieles mehr. Die Erfassung der Lagerdaten wurde deshalb im Ablauf Lagerbetreuung gestrichen und soll nur noch auf der jubla.db erfasst werden. Die Kontrolle der inhaltlichen Richtlinien und die Unterschrift bleiben weiterhin auf der Checkliste Lager. (Weitere Infos unter CSV-Datei-Export)</p>
Jugendurlaub	<p>Leitende haben bis zum vollendeten 30. Lebensjahr Anspruch auf eine zusätzliche Woche Ferien für Jungwacht Blauring Lager oder Kurse. Der Arbeitgeber ist nicht verpflichtet den Lohn für diese Woche zu entrichten und muss diese nur gewähren, wenn er mind. 2 Monate vor dem Lager ein Gesuch erhält. Weitere Informationen: www.jugendurlaub.ch (Werbeunterlagen und Infos für Arbeitgeber) sowie www.jubla.ch/ehrenamt. Der Jugendurlaub wird nicht nur für J+S-Kurse und J+S-Lager gewährt, sondern allgemein für ehrenamtliches Engagement.</p>
Krisenkonzept und Krisentelefon	<p>Jeder Jubla-Kanton hat eine Telefonnummer für Krisenfälle eingerichtet. Wenn der Kanton nicht erreichbar ist und ein Notfall vorliegt, gibt es als Backup das nationale Krisentelefon (079 259 76 90). Das aktuelle Merkblatt für Scharen und weitere Infos sind auf der Homepage. Wird Medieninteresse erwartet, sind Blaulichtorganisationen involviert oder gibt es einen Verdacht auf sexuelle Grenzverletzungen, muss das Krisentelefon informiert werden. Dies ist wichtig, damit sich das Krisenteam auf Medienanfragen vorbereiten kann und nicht überrascht wird. Durch den Einsatz von Blaulichtorganisationen werden Medien schnell auf einen Unfall/Situation aufmerksam, daher muss auch in diesen Fällen das Krisenteam direkt über den Vorfall informiert werden.</p>
Kulturlegi	<p>Dabei sein auch mit wenig Geld. Jungwacht Blauring Schweiz ist eine Partnerorganisation der KulturLegi Schweiz. Damit erhalten alle Kinder und Jugendliche, deren Familie im Besitz der KulturLegi ist, bei allen Jungwacht Blauring-Scharen, Regional- und Kantonalverbänden sowie bei der Jubla Schweiz 70% Rabatt auf: Wochenend-, Lager-, Mitglieder- und Kursbeiträge. Finanziert wird das Ganze durch die Stiftung pro jungwacht blauring. Das Mitmachen bei der Jubla darf keine Frage des Geldes sein. Die Jubla leistet damit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Integration von armutsbetroffenen Menschen und macht ihr soziales Engagement noch sichtbarer. Weitere Informationen auf der Webseite der Stiftung.</p>
Lager ohne J+S	<p>Die Checkliste sowie die Anmeldung für Lager ohne J+S ist online unter www.jubla.ch/lager zu finden. Lager ohne J+S können ab 2 – 14 Tagen mit mindestens 10 Teilnehmenden Jungwacht Blauring Schweiz gemeldet werden. So erhalten die Scharen pro Lagertag einen Beitrag von ca. 25-35 CHF. Dies sind Gelder, die direkt durch die sogenannte «Jahrespauschale» (ganz genau: Finanzhilfe für die Betriebsstruktur und für regelmässige Aktivitäten von Einzelorganisationen) des Bundesamtes für Sozialversicherung (BSV) bezahlt werden. Die Gelder werden im Herbst des darauffolgenden Jahres ausbezahlt. Alle Lager (auch Lager ohne J+S) werden von der Lagerleitung auf der jubla.db erfasst und mit der Checkliste Lager ohne J+S begleitet. Lager ohne J+S meldet die Lagerleitung oder der*die Lagercoach über ein Formular auf der Webseite www.jubla.ch/lageradministration um von diesem Beitrag profitieren zu können.</p>

	<p>Es ist wichtig, diese Lager auch anzumelden und so von Unterstützungsgeldern zu profitieren. Lager ohne J+S werden ebenfalls durch eine*n Lagercoach begleitet, dieser muss aber die J+S-Coachanerkennung nicht zwingend haben. Der Kanton trägt bei der Zuteilung die Verantwortung, dass nur Lagercoachs mit den entsprechenden Kompetenzen eingeteilt werden. Aktivitäten, die bei J+S verboten sind, sind auch in Lagern von Jungwacht Blauring nicht erlaubt.</p>
Lageraktivität (LA)	<p>Pro Tag besteht die Möglichkeit max. 2 Stunden Lageraktivitäten an die 4 Stunden J+S-Aktivitäten anzurechnen. Die Definition ist im LHB in der Broschüre „Grundlagen“ zu finden. Weitere Informationen zu den Lageraktivitäten sind ausserdem auf dem Merkblatt „Definition der J+S-Aktivitäten“ auf der Webseite (www.jubla.ch/js).</p> <p>Mindestens zwei LA-Blöcke (à je mind. 1h) aus der Sportarttechnik LS/T: Kartenlesen/orientieren und Pioniertechnik in einem Lager sind obligatorisch.</p> <p>In den Lagern und Kursen wurde festgestellt, dass es nach wie vor für die Scharen schwierig ist, sinnvolle Lageraktivitäten in den Lagern zu planen und durchzuführen. Es wird vor allem beobachtet, dass die Lageraktivitäten sehr theoretisch sind und teilweise deshalb nicht altersgerecht. Einige Scharen sind zudem nicht motiviert für Lageraktivitäten und machen lieber Lager-sportblöcke. So soll das Ziel sein, dass die Leitenden für sinnvolle, praxisnahe und spielerische Lageraktivitäten motiviert und befähigt werden. Als Unterstützung gibt es einen Kurzfilm zu den Lageraktivitäten: https://youtu.be/I4E3rsUVhSc</p>
Lagerauswertung	<p>Der*die Lagercoach wertet mit der Schar bzw. der Lagerleitung das Lager aus. Die Erkenntnisse dieser Auswertung helfen, die Lager individuell weiterzuentwickeln und sind auch wichtig um die Ausbildung weiterzuentwickeln, Schwerpunkte zu setzen und Prozesse zu verbessern (z.B. J+S-Leihmaterial).</p>
Lagerbesuch	<p>Der Lagerbesuch ist eine gute Möglichkeit das Lager selber zu erleben und die Arbeit der Leitenden wertzuschätzen.</p>
Lagerdauer	<p>Damit Lager unter J+S angemeldet werden können, braucht es ein mind. 4-tägiges Lager. Dazu können weitere Lager ab 3 Tagen (z.B. Pfla) angemeldet werden.</p>
Lagerdossier	<p>Für die Planung eines ganzen Lagers erstellen die Leitungspersonen ein Lagerdossier, das an den*die Coach abgegeben und mit ihm*ihr besprochen wird.</p> <p>Das Lagerdossier umfasst folgende Unterlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grobprogramm • 3 Schwerpunkte für das ganze Lager (sich überlegen, was mit dem Lager erreicht werden soll) • Detailprogramm aller Aktivitäten (J+S- und verbandsspezifische Aktivitäten) • Routenplanungen, Kartenausschnitte und Zeitberechnungen aller Unternehmungen • Sicherheitskonzept für das ganze Lager • Sicherheitskonzepte für einzelne Aktivitäten mit erhöhten Sicherheitsanforderungen oder für Aktivitäten im Sicherheitsbereich. • Lagerregeln (für Teilnehmende und Leitungspersonen) • Lagerinformationen für Teilnehmende • Schlechtwetterprogramm

	Diese Auflistung ist auch in der LHB-Broschüre „Grundlagen LS/T“, S. 30
Lagersport (LS)	<p>Pro Lagertag sind mind. 4 Stunden J+S-Aktivität, aufgeteilt auf 2 Einheiten (Morgen, Nachmittag oder Abend) gefordert. Dies beinhaltet mind. 2 Stunden Lagersport (LS) und max. 2 Stunden Lageraktivität (LA). Neben den 4 Stunden J+S-Aktivität ist Platz für weiteres Lagerprogramm (LP). Es muss nicht jeden Tag 2 Stunden LS und 2 Stunden LA durchgeführt werden. Der Lagersport kann 4 Stunden dauern und anschliessend kann ein Block Lagerprogramm durchgeführt werden.</p> <p>Sport gemäss J+S heisst Bewegung für alle. Lagersport ist in der J+S-Broschüre Grundlagen definiert. Die aktive Beteiligung aller wird erreicht, wenn sich alle bewegen und nicht die Hälfte zuschaut.</p>
Lagerumfrage	Die Lagerumfrage wird jeweils im Sommer von den Kantonen an die Lagerleitenden und Lagercoachs verschickt. Die Erkenntnisse sollen allen Ebenen der Weiterentwicklung von Dienstleistungen, Hilfsmitteln und Kursschwerpunkten dienen.
Landeskarten bestellen	<p>Swisstopo verleiht Landeskarten für die J+S Lager. Die Bestellung muss 3 Wochen vor dem Lieferdatum eintreffen. Landeskarten können mit dem Formular bei Swisstopo gratis bezogen werden. Das Porto zum Zurückschicken muss jedoch selber bezahlt werden. Die Coachs kontrollieren, dass nicht zu viele Karten bestellt werden. Das Formular kann digital (per E-Mail, ohne Unterschrift) an mapsales@swisstopo.ch oder per Post geschickt werden.</p> <p>Zur Beurteilung von Wanderungen können Coachs Wanderkarten für Fr. 10.- anstatt Fr. 14.90 bei Swisstopo beziehen. Dazu genügt es eine Mail mit Angebots-Nr., Coach-Nr. und der gewünschten Karte(n) an mapsales@swisstopo.ch zu schreiben. Praktisches Onlinekartenmaterial gibt es zudem auf www.schweizmobil.ch, www.wanderland.ch oder map.geo.admin.ch.</p>
Leihmaterial von J+S	<p>Material kann gemäss des «Leitfadens für das J+S-Leihmaterial für die Sportangebote und die J+S-Kaderbildung» ausgeliehen werden (siehe www.jugendundsport.ch/leihmaterial oder www.jubla.ch/lageradministration).</p> <p>Folgendes gilt es speziell zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gib nur offizielle Lieferadressen an, die mit Lastwagen und Palet-Rolli angefahren werden können und bei denen jemand erreichbares vor Ort ist. • Haltet die Bestellfrist von 5 Wochen ein – es wird kein Leihmaterial geliefert, wenn die Bestellung zu spät beim J+S-Amt eintrifft. • Kontrolliert die Bestätigung, die ihr bis spätestens 2 Wochen vor dem Lager erhaltet und meldet euch sofort, wenn etwas nicht stimmt oder ihr die Bestätigung nicht erhaltet. Diese erhält der*die Lagerleiter*in per Post. • Tragt Sorge zum Leihmaterial und gebt es im gleichen Zustand zurück, wie du es erhalten hast. • Meldet Vorfälle bezüglich Material dem*der Ausbildungsverantwortlichen oder Coachingverantwortlichen des Kantons und/oder ausbildung@jubla.ch . Nur so können die Prozesse gemeinsam mit dem LBA Thun verbessert werden. • Kontrolliert bei der Übernahme, ob alles komplett ist und meldet euch sofort, falls etwas fehlt.

	<p>Die Schar trägt die Verantwortung für das Material in dem Zeitraum, wo es aus dem Lastwagen ausgeladen, bis es wieder aufgeladen wird. Bei einem Diebstahl kommt die Jubla-Sachversicherung nicht zum Zuge.</p> <p>Bestellung: Material kann gemäss des «Leitfadens für das J+S-Leihmaterial für die Sportangebote und die J+S-Kaderbildung» ausgeliehen werden. Für die Berechnung des Materials sind die Leitenden mitzuzählen. Das Formular kann digital ohne eigenhändige Unterschrift eingereicht werden. Vor dem Sommerlager bis spätestens 5 Wochen vorher das Material bestellen. Für die Berechnung des Materials sind die Leitenden mitzuzählen. Die Materialbestätigung muss bis spätestens 2 Wochen vor Liefertermin bei der Lagerleitung eintreffen. Ansonsten sollte das kantonale J+S Amt verständigt werden.</p> <p>Kosten: Für die Materiallieferung wird ein Unkostenbeitrag erhoben und mit der Pauschalentschädigung direkt verrechnet. (60 Rappen/pro Kilo) Zum Leihmaterial ist Sorge zu tragen. Beschädigtes oder fehlendes Material sowie die Reinigung von stark verschmutztem Material wird der verantwortlichen Gruppe verrechnet.</p> <p>Abnahme: Die Person, die das J+S- Material bei der Lieferung entgegennimmt muss tagsüber ab 08.00 Uhr anwesend sein und per Telefon erreichbar. Dies ist mit dem*der Vermieter*in abzusprechen. Für Anlieferung/Rückgabe sind nur Werktage möglich (Mo-Fr). Unkostenbeitrag Material: Pro kg Fr. 0.60 (Gewichtsangabe auf Lieferschein). Falls kaputt oder dreckiges J+S Material in die Lager geliefert wird, soll die Schar das Material fotografieren und Kontakt mit ALC-Thun (material-js.lba@vtg.admin.ch) und ausbildung@jubla.ch aufnehmen.</p>
<p>Marschtabelle</p>	<p>Marschtabellen sollten auf folgende Punkte überprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchschnittlich mit Faktor 12-15 = 4-5 Lkm/h rechnen • Rechnungsfehler • Berechnung Lkm: 3000m horizontal mit 200m Steigung = 3000m + (200m x 10) = 5 Lkm • Kinder ab 10 Jahren können grundsätzlich auch Gepäck tragen. • sind Pausen eingeplant? • wurde jedes Mal ein Punkt gewählt, wenn die Steigung ändert? <p>Eine Vorlage für die Marschtabelle ist auf der Homepage zu finden. Digitale Wanderplanungstools wie SchweizMobil oder SwissTopo ermöglicht eine automatische Laufzeitberechnung.</p>
<p>Medikamentenabgabe</p>	<p>Minderjährigen oder bewusstlosen Personen dürfen keine Medikamente ohne vorhergehende Autorisierung oder Untersuchung verabreicht werden.</p> <p>Wenn Symptome auftreten, muss vor der Verabreichung von Medikamenten die Einwilligung der*des Erziehungsberechtigten (bei Minderjährigen wenn möglich schriftlich – via Notfallblatt) oder einer medizinischen Fachkraft (Ärztin*Arzt, Apotheker*in, Sanitäter*in, Pflegefachperson) eingeholt werden. Bei chronischen Krankheiten dürfen Medikamente nur mit schriftlicher Einwilligung der*des Erziehungsberechtigten verabreicht werden (via</p>

	<p>Notfallblatt). Weitere Tipps finden sich im Meisterwerk auf S. 110/111 oder im Jubla-Handbuch «gesundheit».</p> <p>J+S hat ein neues Merkblatt «Verletzungsprävention und Sportverletzungen» erstellt mit hilfreichen Tipps zu Erste-Hilfe-Massnahmen (auch zu finden unter www.jubla.ch/praevention). Das medizinische Personalienblatt für J+S-Lager kann dem Leitungsteam gute Anweisungen geben, um im Lager richtig zu reagieren.</p>
Nachtgeländespiel	<p>Hier ist besonders auf den Sicherheitsaspekt zu achten (z.B. sperate Sicherheitsüberlegungen). Dokumente und ein Merkblatt zum Thema sind auf dem schub.online zu finden (www.jubla.ch/sicherheit).</p>
Notfallblatt	<p>Das Notfallblatt wurde überarbeitet und heisst neu Personalienblatt J+S Lager. Es ist auch unter jubla.ch/sicherheit oder im Merkblatt «Verletzungsprävention und Sportverletzungen» zu finden.</p>
Pflichtblöcke Jubla-Technik	<p>Die Jubla-Technik soll in Jungwacht Blauring praxisorientiert gelebt und in den Alltag integriert werden. Zur Unterstützung der Leitenden steht die Broschüre meisterwerk (im Jubla-Shop erhältlich) zur Verfügung. Es ist weiterhin Ziel der Lageraktivitäten (LA), dass die Jubla-Technik bereits an Kinder vermittelt wird. Dazu dienen auch die beiden Pflichtblöcke Pionier-technik und Kartenkunde. Ohne diese Vermittlung in den Lagern wird es kaum möglich sein, das Ziel zu erreichen. Danke, dass du als Lagercoach auch mithilfst, dass die Jubla-Technik im Alltag integriert wird. Weitere Informationen zur Jubla-Technik:www.jubla.ch/jublotechnik</p>
Prävention im Schar- und Lageralltag	<p>Die Broschüre schub.verantwortung wurde 2019 mit dem neuen Kapitel «2.5 Prävention im Schar- und Lageralltag» ergänzt. Dieses Kapitel empfehlen wir sehr für den Einbezug der Lagerplanung. Weitere Inputs zum Thema Prävention gibt es unter jubla.ch/praevention.</p>
Rega	<p>Für die Dauer eines Lagers sind alle Teilnehmenden und Leitungs- sowie Begleitpersonen als Gönner bei der REGA angemeldet, sofern diese Gönnerschaft fristgerecht durch den*die Coach in der SPORTdb registriert wurde. Dies kann bis 1 Tag vor dem Lager gemacht werden. Der*die J+S-Coach bestätigt, dass die Teilnehmenden bzw. deren gesetzlichen Vertreter*innen über die Weitergabe der Personendaten an die REGA informiert sind. Wir empfehlen diese Ergänzung beim Anmeldeformular des Lagers zu erwähnen. Weitere Infos auf dem Merkblatt „Rega“ unter www.jubla.ch/lageradministration.</p> <p>Die Gönnerschaft bei der Rega während des Lagers gilt für Leitende, Hilfsleitende, Teilnehmende und Begleitpersonen.</p>
Reisetagregelung	<p>Wenn am An- und Abreisetag nicht je vier Stunden J+S-Aktivitäten stattfinden, kann die Reisetagregelung in Anspruch genommen werden und die Aktivitäten der beiden Tage können zusammengerechnet werden. Werden zusammen vier Stunden J+S-Aktivitäten erreicht, die mindestens zwei Stunden Lagersport und maximal zwei Stunden Lageraktivitäten umfassen, werden die beiden Tage zusammen als ein J+S-Lagertag entschädigt.</p> <p>Die Einhaltung dieser Regel ist wichtig für die Abrechnung und wird vom J+S-Amt kontrolliert.</p>
Richtlinien LS/T	<p>Im Leitfaden Leitfaden für die Durchführung von J+S-Angeboten Lager-sport/Trekking sind die entsprechenden Artikel aus dem Sportförderungsgesetz dargelegt. Das Dokument „Richtlinien für J+S-Lager LS/T“ enthält die vereinfachten Informationen des Leitfadens und gilt vor allem auch als</p>

	Hilfsmittel für den*die Coach und die Lagerleitung. Die aktuellen Dokumente sind auf dem schub.online und www.jubla.ch/js .
SBB Gruppenbillet	Die SBB hat ihr Angebot für Gruppen angepasst. Die Spezialregelung für J+S-Gruppen entfällt und damit auch das Formular, das vom kantonalen Sportamt gestempelt werden musste. Nun kann für die Anreise mit dem Zug ab einer Gruppengrösse von mehr als zehn Personen ein SBB-Gruppenbillett online, telefonisch oder am Schalter bestellt werden. Mit diesem reisen alle mit einer zusätzlichen Ermässigung von 30 Prozent.
Schlechtwetter	Mögliche Anpassungen im Block oder mehrere Schlechtwetterblöcke zu schreiben und im Voraus bereits Abklärungen zu machen, ob ein Hallenbad in der Nähe ist mit Öffnungszeiten und Eintrittspreisen/Gruppentarifen lohnt sich.
Schneesportlager	Schneesportlager können auf der SPORTdb nicht über die Nutzergruppe 3 (Jubla) administriert werden , sondern nur über die Nutzergruppe 4 (J+S-Lager für Kantone, Gemeinde und nationale Sportverbände) oder über die Nutzergruppe 5 (J+S-Lager der Schulen) erfasst werden. Auf der Homepage steht eine Checkliste für Schneesportlager zur Verfügung, welche weitere Informationen beinhaltet.
schub	<p>Die fünf schub-Broschüren Verband, Netzwerk, Schar, Lager und Verantwortung legen das Fundament für das Ausbilden im Kurs. Zusammen mit den Broschüren aus dem LHB sind alle relevanten Inhalte für den Kurs abgedeckt. Für die Scharen dient der schub auch als Nachschlagewerk. Er kann im Jubla-Shop bestellt oder als einzelne Broschüren unter jubla.ch/schub heruntergeladen werden. Zusätzlich steht online viel Zusatzmaterial im schub.online zur Verfügung: www.jubla.ch/schubonline.</p> <p>schub.begleiten Die Broschüre schub.begleiten beinhaltet Inputs und Werkzeuge für Lagercoachs, Scharbegleitende und Präsidies und ist über den jubla.shop oder via jubla.ch/schub erhältlich.</p>
SchweizMobil	Für Jubla-Mitglieder gibt es neu einen dauerhaften Rabattcode statt eines einmaligen für das erste Jahr. Damit kann SchweizMobil für CHF 20.00 statt für CHF 35.00 pro Jahr genutzt werden. Der Code darf nur an Jubla-Mitglieder weitergegeben werden. Auch ein bestehendes Abo kann via Mail an info@schweizmobil.ch umgewandelt werden. Code: 1032-7369-3710-2811 (Zum Blog).
Seilaktivitäten	Für Seilaktivitäten ist ein ausführliches Sicherheitskonzept mit dem J+S-Merkblatt zu Sicherheitsaktivitäten zu schreiben. Wer eine Seilaktivität durchführen möchte, braucht genügend Erfahrung. Die Vorlage für das Sicherheitskonzept befindet sich auf der Webseite und im schub.online . (www.jubla.ch/sicherheit)
Sicherheitsbereiche und -aktivitäten	<p>Informationen zu den Sicherheitsbereichen sind im schub.verantwortung und unter www.jubla.ch/sicherheit zu finden. Zu beachten ist, dass Wanderungen im Bereich T3 mit mehreren Schlüsselstellen auch als Sicherheitsbereich gelten.</p> <p>Bei Fragen sind allenfalls Antworten auf der Homepage von J+S im FAQ zu finden. Zudem sind dort verschiedene Merkblätter und Hilfsmittel wie Faktor Mensch zu finden.</p>


	<p>Lagerprogramme innerhalb von Lagersport/Trekking können Aktivitäten im Sicherheitsbereich Berg, Wasser und Winter beinhalten. Um diese Sicherheitsaktivitäten anzubieten, muss mindestens ein*e J+S-Leiter*in Jugendsport LS/T eine Zusatzanerkennung im entsprechenden Sicherheitsbereich haben. Aktivitäten im Sicherheitsbereich sind mit der Zielgruppe Kindersport nicht erlaubt. Plant die Schar eine Aktivität im Sicherheitsbereich, muss der*die Coach diesen Teil von einem*einer Sicherheitsexpert*in beurteilen lassen. Der*die Lagercoach wendet sich dazu an den Bereich Aus- & Weiterbildung (ausbildung@jubla.ch)</p>
Sicherheitskonzept	<p>Ein Sicherheitskonzept ist für das Lager allgemein und für sicherheitsrelevante Aktivitäten von J+S vorgeschrieben. Ein Merkblatt „Sicherheitskonzept für Lager“ steht inklusive Checkliste unter www.jubla.ch/sicherheit zur Verfügung. In ein Sicherheitskonzept gehören je nach Aktivität Überlegungen zu folgenden Punkten (schub.verantwortung, S. 12):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorausdenken: Welche Gefahren und Risiken können während der Aktivität auftreten? (Gelände/Umgebung, Verhältnisse/Wetter, Teilnehmende) • Massnahmen: Welche Massnahmen ergreife ich, um die Risiken während der Aktivität so weit zu minimieren, dass sie tragbar sind? (Verhaltensregeln, Material/Ausrüstung, Abbruchkriterien/Alternativen) • Notfall: Was unternehme ich, wenn es trotzdem zu einem Unfall oder einem Notfall während der Aktivität kommt? Wie verlasse ich im Notfall das Lagerhaus, den Zeltplatz usw.? (Notfallblatt/Notfallmaterial, Weg zum Spital/Arzt, Verbindungen) <p>Für Aktivitäten mit erhöhten Sicherheitsanforderungen (z.B. Seilaktivitäten, Nachtgeländespiel, Wanderung...) und für alle Aktivitäten in einem der Sicherheitsbereiche braucht es Sicherheitskonzepte. Zudem muss für das Lager ein allgemeines Sicherheitskonzept erarbeitet werden. Weitere Informationen in der Broschüre schub.verantwortung und www.jubla.ch/sicherheit.</p>
SLRG-Module	<p>In den Richtlinien von Lagersport/Trekking sind für Aktivitäten im Wasser SLRG-Anerkennungen vorgeschrieben oder zur Empfehlung. Da nicht alle Scharen für die geplanten Aktivitäten genügend ausgebildete Leitende haben, ist eine vorausschauende Planung sehr wichtig. Zum Teil werden SLRG-Brevets in Zusammenhang mit dem WM Wasser angeboten (www.jubla.ch/kursagenda). Weitere Kurse sind auf dem SLRG-Kurskalender zu finden (https://ausbildung.srg.ch/Kurskalender) und zielgruppenspezifische Kurse für Jugendverbände auch in der jubla.db. Es steht ein MB „Informationen SLRG-Module“ auf dem schub.online unter der Rubrik Lager leiten oder direkt auf www.jubla.ch/slrg zur Verfügung. Darin wird erklärt, welche Module für welche Aktivitäten benötigt werden.</p> <p><u>Wasserspiele im Hallenbad/Freibad (mit Bademeister)</u> Für den Besuch von öffentlichen und bewachten Bädern wird ein «Brevet Basis Pool» der SLRG empfohlen.</p> <p><u>Wasserspiele und Aktivitäten in unbewachten stehenden Gewässern</u> Für das Baden in unbewachten stehenden Gewässern (z.B. See aber auch in unbewachten Pools) wird pro maximal 12 Badende eine Person mit «Brevet Basis Pool» und der Zusatzanerkennung «See» benötigt. Ebenfalls braucht es ein bestandenes Modul CPR oder BLS-AED pro Aktivität.</p>

	<p><u>Aktivitäten in fließenden Gewässern</u> Für Aktivitäten in fließenden Gewässern braucht es pro maximal 12 Badende eine Person mit «Brevet Basis Pool» und der Zusatzanerkennung «Fluss». Ebenfalls braucht es ein bestandenes Modul CPR pro Aktivität.</p> <p><u>Boot-/Flossfahren auf fließenden Gewässern (Sicherheitsbereich Wasser LS/T)</u> Für Boots- oder Flossfahrten auf fließendem Gewässer wird pro Lager zusätzlich eine Person mit einer J+S-LS/T-Anerkennung im Sicherheitsbereich Wasser verlangt.</p>
Spielkatapult (Spika)	Das Spielkatapult (Spika) ist die Gruppenstundenbörse zum Erstellen und Download von Spiel- und Gruppenstundenideen.
Stiftung pro jungwacht blauring	Die Stiftung pro jungwacht blauring unterstützt Projekte, Anlässe und die Aus- und Weiterbildung von Leitenden. Weitere Informationen: www.jubla.ch/stiftung
Tagesstruktur	<p>Rituale und Tageszeiten sollen einen strukturierten Lagertag geben, die daneben aber auch Raum lassen für spezielle Aktivitäten. Besonders für kleinere Kinder ist eine regelmässige Struktur als Orientierung und Halt wichtig. Das Lager soll auch Zeit für persönliche Aktivitäten (Karten schreiben, selber etwas spielen, Lese- und Bastelecke, Siesta) lassen.</p> <p>Aufregende und anstrengende Aktivitäten sollen sich sinnvoll mit ruhigen Blöcken abwechseln und besonders abends ist es nötig, den Kindern eher ruhiges Lagerleben zu bieten. Anstrengende Aktivitäten sollen auch tagsüber sinnvoll eingeplant werden (z.B. Sonne, Hitze beachten).</p> <p>Weitere Inputs dazu im Faltblatt schub.lager unter Tagesgestaltung.</p>
Trainingsfreier Tag	Falls an einem Tag kein Sport getrieben wird, kann ein trainingsfreier Tag eingeplant werden. Der trainingsfreie Tag wird nicht aus den Lagerbestimmungen ausgeschlossen. Es gelten an diesem Tag dieselben Sicherheitsbestimmungen wie an den anderen Tagen, es sind keine risikoreichen Aktivitäten erlaubt. Dieser Tag wird bei der Beitragsabrechnung jedoch nicht berücksichtigt = keine Beiträge.
Velo	Rekognoszieren verlangen wegen unsicherer Zeitberechnung und Qualität der Radwege. Velos im Voraus von Leitungspersonen prüfen lassen.
Verbotene Sportarten	Sämtliche Motor- und Flugsporttätigkeiten. Sämtliche Kampfsportarten, die den Niederschlag des Gegners zulassen. Canyoning, Hydrospeed, Gerätetauchen. Ausgeschlossen sind zudem Fortbewegungen in und auf dem Wasser (z.B. mit Kanu, Segel-, Ruder- oder Schlauchboot, Surfbrett, Floss), mit Pferden sowie Bergsteigen, Skitouren und Gletscherbegehungen (Schneeschuhen ist erlaubt). Diese Aufzählung ist nicht abschliessend!
Versicherung	<p>Für die Dauer eines Lagers sind alle Teilnehmenden und Leitungs- sowie Begleitpersonen als Gönner bei der REGA angemeldet, sofern diese Gönnerschaft fristgerecht durch den*die Coach in der SPORTdb registriert wurde. Darüber hinaus bietet J+S weder für Teilnehmende noch für Leitungspersonen eines Lagers oder Kurses eine Versicherung. (siehe Merkblatt Rega unter jubla.ch/lageradministration).</p> <p>Die Versicherung von Teilnehmenden und Leitungspersonen in Lagern und Kursen ist Sache der Jugendverbände, der Leitungspersonen bzw. der Eltern. Neben den obligatorischen Versicherungen (Krankheit, Unfall) empfiehlt J+S den Leitungspersonen den Versicherungsschutz in folgenden Bereichen zu</p>

	<p>klären und gegebenenfalls eine zusätzliche Versicherung abzuschliessen: Haftpflicht, Fahrzeug (insbesondere Fremd- oder Drittlener), Gebäude, Lagermaterial.</p> <p>Informationen zur Jublaversicherung und weiteren Versicherungen sind auf dem Merkblatt Versicherung auf www.jubla.ch/versicherungen .</p> <p>Die Jubla bietet eine Verbandslösung Sachversicherung für ihre Scharen, Regionen und Kantone an. Alle beteiligten Scharen sind damit gegen Materialschäden durch Fremdeinwirkungen versichert. Die Anmeldung erfolgt via die kantonale Arbeitsstelle. Weitere Informationen unter www.jubla.ch/versicherungen</p>
Wald (Bewilligung für Aktivitäten im Wald)	<p>Für Aktivitäten im und am Wald gibt es in vielen Kantonen spezielle Melde- bzw. Bewilligungspflichten, die zum Ziel haben, dass Tiere und Pflanzen geschont werden. Auch Lager brauchen solche Bewilligungen, wenn sie Wald und Wiese benützen. Am einfachsten ist es, wenn sie sich über die Haus- und Platzbesitzer über diese Pflichten informieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kanton Waadt: Es braucht eine allgemeine Bewilligung für Lager. http://www.vd.ch/themes/vie-privee/enfance-et-jeunesse/colonies-et-camps-de-vacances/ • Kanton St. Gallen: Bewilligung vom Forstamt • Kanton Luzern: Das Merkblatt der Jubla Luzern informiert darüber, wofür eine Bewilligung eingeholt werden muss. • Kanton TG: Bewilligung vom Forstamt <p>Rückmeldungen zu Problemen oder Regelungen bitte an ausbildung@jubla.ch.</p> <p>In der Checkliste J+S-Lager wurde deshalb folgender Abschnitt eingefügt: <input type="checkbox"/> Ein Mietvertrag für Haus oder Zeltplatz ist unterzeichnet und eine Bewilligung zur Benützung von anliegendem Wald und Wiese ist vorhanden</p>
Weiterbildung	<p>Die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei Jungwacht Blauring sind gross. Die Wahlmodule (WM) und Sicherheitsmodule (SM) bieten speziell im Outdoor-Bereich Möglichkeiten, um im Bereich Berg, Wasser, Winter oder Pioniertechnik zusätzliches Wissen anzueignen und etwas Spezielles zu erleben. Die Wahlmodule können auch in Absprache mit der Kursleitung ohne GLK besucht werden. Es wird jedoch keine Anerkennung vergeben.</p> <p>Weitere Informationen, ein Flussdiagramm mit Kursinfos und Impressionen sind online (siehe jubla.ch/wm, jubla.ch/sm und jubla.ch/kursagenda) zu finden.</p>
Wochenrhythmus	<p>Ein Lager ist mehr als die Ansammlung einzelner LA und LS Blöcke...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die TN sollen bei Lagerbeginn aus dem Alltag abgeholt und in das Lagerleben und das Lagermotto eingeführt werden. Gerade jüngere TN brauchen Zeit, sich einzurichten und im Lager anzukommen. Die Lagergemeinschaft soll sich auch kennenlernen. • Strengere und grössere Aktivitäten sollten in der Lagermitte eingeplant werden, damit eine mögliche Ermüdung der Verantwortlichen kein grösseres Risiko mit sich bringt und bei schlechtem Wetter das Programm noch verschoben werden kann. • Das Lagerprogramm zeigt keine Wiederholungen (z.B. mehrfach gleiches Spiel als Einstieg) und berücksichtigt alle Grundsätze von Jungwacht Blauring. Die Blöcke sollen logisch aufeinander aufgebaut sein.

	<ul style="list-style-type: none">• Lagertage haben eine regelmässige Struktur (Essen und Freizeit möglichst immer zu den gleichen Zeiten), aber dadurch nicht eintönig werden (immer Nachmittags LS, Morgens LA)• In der Freizeit haben persönliche Aktivitäten Platz (Spielkiste für Siesta, Karten schreiben, Basteln, Spielplatz...)• Gegen Ende des Lagers sollte eine sanfte Rückkehr in den Alltag ermöglicht werden.
Zielgruppen	<p>Es gibt drei Lagertypen mit unterschiedlichen Zielgruppen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Jugendliche (10 bis 20 Jahre: Zielgruppe Jugendsport)• Kinder (5 bis 10 Jahre: Zielgruppe Kindersport)• gemischte Lager (5 bis 20 Jahre: beide Zielgruppen) <p>Weiteres zum Thema gemischte Lager im ABC unter <i>Schwerpunkt Altersgerechtigkeit</i>.</p>

2 Spezifische Themen für Lagercoachs:

Abrechnung	<p>Die Abrechnung muss spätestens 30 Tage nach dem letzten Lager im Jahr in der SPORTdb erledigt werden (Anwesenheitskontrolle (AWK) abschliessen und sie zur Abrechnung weiterleiten). Die J+S Ämter müssen keine Lager abrechnen und bewilligen, die diese Regelungen nicht einhalten. Kann dies aus ferientechnischen oder gesundheitlichen Gründen nicht eingehalten werden, kann Kontakt mit dem kantonalen J+S-Amt aufgenommen werden. Nach 60 Tagen kann das Lager nicht mehr abgerechnet werden. Ab 6 Wochen nach dem Lager zahlt das J+S-Amt die Lagerbeiträge an die Schar aus.</p> <p style="text-align: center;">Anmeldung, Durchführung und Abrechnung von J+S-Angeboten</p>  <table border="1" data-bbox="427 869 1369 1232"> <thead> <tr> <th>Der J+S-Coach</th> <th>Der Kanton</th> <th>Der J+S-Coach</th> <th>Der J+S-Leiter/ J+S-Coach</th> <th>Der J+S-Coach</th> <th>Der Kanton</th> <th>Das BASPO</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.</td> <td>prüft und bewilligt das Angebot innert 30 Tagen.</td> <td>songt zusammen mit seinen Leiterpersonen für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetreue Erfassung der Angebotsdaten.</td> <td>prüft die in der Anwesenheitskontrolle angekündigten Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. Achtung: Die Korrekturen müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (= Abschluss der AWK).</td> <td>prüft alle Angebotsdaten, schliesst das Angebot definitiv ab (sofern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (Ende des letzten bewilligten Kurses oder Lagers) an den Kanton weiter. Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtskräftigen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.</td> <td>prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.</td> <td>nimmt die Auszahlung vor.</td> </tr> </tbody> </table> <p><i>Abb. 1: Prozess J+S-Angebote</i></p>	Der J+S-Coach	Der Kanton	Der J+S-Coach	Der J+S-Leiter/ J+S-Coach	Der J+S-Coach	Der Kanton	Das BASPO	meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.	prüft und bewilligt das Angebot innert 30 Tagen.	songt zusammen mit seinen Leiterpersonen für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetreue Erfassung der Angebotsdaten.	prüft die in der Anwesenheitskontrolle angekündigten Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. Achtung: Die Korrekturen müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (= Abschluss der AWK).	prüft alle Angebotsdaten, schliesst das Angebot definitiv ab (sofern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (Ende des letzten bewilligten Kurses oder Lagers) an den Kanton weiter. Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtskräftigen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.	prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.	nimmt die Auszahlung vor.
Der J+S-Coach	Der Kanton	Der J+S-Coach	Der J+S-Leiter/ J+S-Coach	Der J+S-Coach	Der Kanton	Das BASPO									
meldet das Angebot mindestens 30 Tage vor Angebotsstart an.	prüft und bewilligt das Angebot innert 30 Tagen.	songt zusammen mit seinen Leiterpersonen für die korrekte Durchführung des Angebots und die wahrheitsgetreue Erfassung der Angebotsdaten.	prüft die in der Anwesenheitskontrolle angekündigten Daten und korrigiert sie wenn nötig. Im Zweifelsfall oder bei Fragen wendet er/sie sich an den Kanton. Achtung: Die Korrekturen müssen VOR dem Abschluss des Angebots ausgeführt werden (= Abschluss der AWK).	prüft alle Angebotsdaten, schliesst das Angebot definitiv ab (sofern alle Daten korrekt sind) und leitet es spätestens 30 Tage nach Angebotsende (Ende des letzten bewilligten Kurses oder Lagers) an den Kanton weiter. Nach Abschluss des Angebots sind Änderungen am rechtskräftigen Subventionsgesuch nicht mehr möglich.	prüft das Angebot und leitet das korrekt abgeschlossene Angebot zur Zahlung weiter.	nimmt die Auszahlung vor.									
Ausbildungs- und Coachingtag	<p>Nach dem Sommer findet seit 2020 der nationale Ausbildungs- und Coachingtag statt. Dieser Tag richtet sich an alle Ausbildungsverantwortlichen, Kurshauptleitenden, Expert*innen und an alle Coachingverantwortlichen und Lagercoachs. Es finden verschiedene Workshops statt, welche dem Austausch und der Weiterentwicklung von Ausbildungs- und Coachingthemen dienen.</p> <p>2022 findet der Ausbildungs- und Coachingtag am 17. September 2022 statt – weitere Infos folgen mit dem Newsletter Ausbildung und Coaching.</p>														
Bewilligung	<p>Das Lager muss allerspätestens 30 Tage vor Lagerbeginn angemeldet werden.</p>														
CSV-Export	<p>Die Angaben der Teilnehmenden können als CSV-Datei aus der jubla.db im Format der SPORTdb exportiert werden. Dies soll den Export und die Administration vereinfachen. Es ist wichtig, dass alle Felder ausgefüllt sind (z.B. Nationalität muss bei allen TN „CH“ ausgefüllt sein, sonst gibt es keine Subventionen). Damit es keine Komplikationen beim Upload gibt empfiehlt es sich, die Datei ungeöffnet in die SPORT.db zu importieren, damit von Excel keine Formatierungsänderungen vorgenommen werden und dann ein Upload nicht funktioniert.</p>														
Datenschutz	<p>Daten aus der jubla.db und der SPORTdb dürfen ausschliesslich zum Zweck im Bereich der Lageradministration verwendet werden. Mit der Anmeldung eines Angebots bestätigt der*die J+S-Coach, dass die Teilnehmenden bzw. deren gesetzlichen Vertretern über die Erfassung der Personendaten informiert sind.</p>														

	<p>Wir empfehlen diese Ergänzung beim Anmeldeformular des Lagers zu erwähnen. Weitere Informationen im J+S-Leitfaden für den*die J+S-Coach (siehe jubla.ch/coach) oder direkt hier.</p>
Entschädigung Coach	<p>Gemäss Verordnung richtet sich die Coach-Entschädigung nach dem Umfang der Beiträge für die Durchführung der J+S Angebote. Die Entschädigung beträgt maximal 10 % des Angebotsvolumens.</p> <p>Die nationale FG A&C hat dazu folgendes formuliert: Nationale Empfehlung Verteilung Coachinggelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spesen vom Coach müssen gedeckt werden (Auslagen für Reise, Geschenke an Kurs/Schar etc.), evtl. Entschädigungsanteil für technische Hilfsmittel - Wertschätzung an den*die Coach z.B. durch gemeinsames Abendessen, definierter Beitrag pro Tag/Woche, Ausflug, Geschenk. - Die Differenz der Coachinggelder müssen in die Ausbildung, ins Coaching, direkt in die Scharen/Regionen oder Ausbildungen für Lagercoachs einfließen (keine Finanzierung von ausbildungs-/coachingfremden Themen)
MF Coach	<p>Die J+S-Anerkennungen müssen alle 2 Jahre erneuert werden. Gültigkeit: Kursjahr + 2 Jahre. Dies gilt auch für die Coachs. Die Module Fortbildung (MF) Coach werden durch die Kantone organisiert. Alle Module von Jungwacht Blauring sind unter www.jubla.ch/kursagenda ausgeschrieben.</p>
Programmrückmeldungen	<p>Für das Beurteilen von Lagerprogrammen empfiehlt sich folgendes Vorgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bekanntgeben der Anforderungen und Erwartungen bzw. Definition der Schwerpunkte (Beispiele für die Schwerpunkte können sein Natur erleben, stufengerechte Aktivitäten, Sicherheit, Kreativität, Mitbestimmen, Gemeinschaft fördern, Natur, vielfältige Angebote...) • Beurteilen des Grobrasters (ca. 7 Wochen vor dem Lager), kurze Rückmeldung zum Aufbau des Programms... • Fokus auf Begleiten setzen • Lieber einen Input in der Schar (zB. Zum Thema LA) vor der Erstellung vom Grobprogramm machen als 10 Seiten Rückmeldungen schreiben • Beurteilen der Blockbeschreibungen mit der „Checkliste Lager“ • Checkpunkte der Reihe nach abkreuzen, wenn sie einwandfrei erfüllt werden. Wenn nicht, wird das Kästchen markiert und die Beanstandung notiert. • Offene Punkte mit Lagerleitung persönlich klären und besprechen.
Sportamt	<p>Bei Unklarheiten bezüglich J+S und SPORTdb sollte man sich als Coach nicht scheuen auch mal zum Hörer zu greifen. Auf der kantonalen J+S Amtsstelle arbeiten hilfsbereite Leute! Alle Amtsstellen der Kantone findest du im Internet.</p>
SPORTdb	<p>Im Herbst 2022 wird die SPORTdb von der neuen Nationalen Datenbank für Sport (NDS) abgelöst. Mehr Infos zum aktuellen Stand findet ihr auf der J+S-Homepage. Für die Lageradministration auf der SPORTdb empfehlen wir dir dieses Merkblatt von Jungwacht Blauring Schweiz zu benutzen.</p> <p>Fristen einhalten: Die Fristen auf der SPORTdb (30 Tage vorher Angebot spätestens zur Bewilligung weiterleiten, 30 Tage nach dem Lager Angebot abschliessen) sind zwingend, sonst werden keine Gelder ausbezahlt.</p> <p>Um für eine Schar ein J+S-Angebot erfassen zu können, muss der*die Coach als solche*r in der Datenbank eingetragen werden. Diese Definierung übernimmt in den meisten Kantonen die zuständige Arbeitsstelle. Der*die Coach benötigt dafür seine J+S-Personennummer und sein persönliches Passwort. Den Zugang erhält man vom Bereich Aus- & Weiterbildung.</p>

	<p>Sport.db: Abschluss AWK / Abschluss Angebot Der Prozess eines Angebotes ist beim Abschluss in zwei Schritte unterteilt; Abschluss Anwesenheitskontrolle (AWK) und Abschluss Angebot. Erscheint beim Abschluss AWK eine Fehlermeldung, so nehmt bitte mit eurer kantonalen Fachstelle für Sport Kontakt auf. Falls bei der Eingabe ein Fehler passiert ist, kann der Kanton die AWK nochmals öffnen. Wird das Angebot abgeschlossen, entspricht dies einem Subventionsgesuch. Nach diesem Schritt kann das Angebot nicht mehr geöffnet und Fehler können nicht mehr korrigiert werden. Sobald ein Fehler bemerkt wird, ist es daher wichtig, diesen unverzüglich der coachingverantwortlichen Person im Kanton zu melden.</p> <p>Hinweise SPORTdb: Erfassung Leitende, AHV-Nummer, Kontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung Leitende: Leitende mit J+S-Anerkennung immer als Leitungsperson erfassen, damit die J+S-Biografie korrekt ist. Leitende unter 20 Jahren ohne J+S-Anerkennung können als Teilnehmende erfasst werden. • AHV-Nummer: Alle Personen müssen zukünftig via AHV-Nummer erfasst werden. Die CSV-Datei von der jubla.db wurde angepasst, so dass diese Exportfunktion weiterhin funktioniert. Zukünftig müssen diese Informationen also von Kindern abgeholt und auf der jubla.db erfasst werden. Pflicht ab Einführung neuer Datenbank (2022), jetzt ist es noch freiwillig. • AWK (Anwesenheitskontrolle): Wichtig ist, dass der*die J+S-Coach vor dem Abschluss des Angebots die AWK ausfüllt und schaut, dass auch alle Lagertage berücksichtigt wurden. Nach Abschluss des Angebots ist es nicht mehr möglich etwas anzupassen.
<p>Wanderungsbeurteilung</p>	<p>Beurteilungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Liegt die Wanderung ausserhalb des Sicherheitsbereichs Bergtrekking (Abgrenzung Bergtrekking: ab T3-Wanderwegen/ Übernachtung oberhalb Baumgrenze = ca 1800m) • Siko genau prüfen: Sind bspw. Ausstiegspunkte mit dem Auto zugänglich? • Zeitplan und Marschtabelle kontrollieren: Zeitliche Reserven vorhanden? Tempo angepasst? Marschtabelle korrekt berechnet? • Wann wird/wurde die Wanderung rekognosziert? • Originalkarte anschauen. Allenfalls Infos/Fotos vor Ort einholen. • Hat die Wanderung auch einen Inhalt/ Ziel: bspw. landschaftlicher Höhepunkt (Routenwahl!) oder Zusammenhang mit Lagermotto und nicht einfach „Kilometer-abspulen“? • Aufteilung in Alters-Leistungsgruppen (siehe J+S Kindersport), sind genügend J+S-Leitungspersonen vorgesehen? • Leitfragen: Alter, Anzahl TN, Gepäck, Zeitpunkt im Lager (Verfassung), Motivation – passt alles zusammen? <p>Credo: nach gesundem Menschenverstand urteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tipp: Wandern mit Kindern kann sehr kreativ gestaltet werden: siehe Merkblatt „Wandern mit Kindern“ auf dem schub.online. • Tipps: Um Wanderungen effizient und doch sicher beurteilen zu können gibt es folgende Hilfen: map.geo.admin.ch, schweizmobil.ch oder hikr.org.